

einer besseren Zukunft entgegenzusehen. Die a.o. G.-V. v. 26./7. 1912 beschloss Erhöhh. des A.-K. um M. 31 000 (also auf M. 200 000) in 31 Aktien, begeben zu pari.

Anleihe: M. 550 000 in $4\frac{1}{2}\%$ (bis 1909 5%) Oblig. Nach den Anleihebedingungen sollten vom 1./10. 1910 an jährlich 2% = M. 11 000 ausgelöst werden. Aus den Anfang des Jahres 1909 durch die bekannten Vorkommnisse entstandenen Schwierigkeiten (s. oben) hatte sich die Notwendigkeit ergeben: 1) die Auslos. bis zur Tilg. der Bankschuld (M. 211 310), also spät. bis 1./10. 1922, hinauszuschieben, wogegen die jährl. Amort.-Quote auf mind. M. 15 000 verstärkt werden soll, um zum ursprüngl. Termine beendet zu sein; 2) den bisher. Zinssatz von 5% auf $4\frac{1}{2}\%$ herabzusetzen. Die Vers. der Obligationäre v. 29./12. 1909 genehmigte diese Abänderung.

Hypotheken: M. 60 600 auf Brauerei; M. 258 731 auf Wirtschaftsanhwesen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis 1904 Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im Dez.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Brauerei (Grundstück u. Gebäude) 499 796, Einricht., Masch., Kessel, Kühlanlagen, Lagerfässer, Bottiche, Transportfässer, Pferde, Wagen, Flaschen, Kasten, Geräte etc. 108 145, Wirtschaftsanhwesen 307 850 abz. 258 731 Hypoth. bleibt 49 118, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen, Kohlen, Furage, Material. etc. 80 407, Debit. 62 476, do. gegen Sicherheit 340 497 abz. 315 542 Aval-Hypoth. bleibt 24 954, Bankguth. 48 238, Kassa u. Wechsel, Effekten u. vorausbez. Versch. 8155. — Passiva: A.-K. 200 000, Oblig. 550 000, Hypoth. 60 600, do. Zs.-Kto 12 532, Kredit. 7725, gestundete Brausteuern 35 434, Sicherheits-Rückl. 15 000. Sa. M. 881 291.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Kohlen, verschied. Material., Löhne u. Brausteuern 291 742, Unk.: Gehälter, Löhne, Handl.-Unk., Reparatur., Furage, Reisespesen, Prov., Versich., Zs., Steuern 133 962, Abschreib. 86 274. Sa. M. 511 979. — Kredit: Bier, Treber, Eis etc. M. 511 979.

Dividenden: Bisher 0% .

Direktion: Emil Schmidt. **Aufsichtsrat:** Vors. Ing. Ernst Schultgen, Fabrikant Heinr. Sudhaus, Hubert Schumacher, Iserlohn.

Gütersloher Brauerei-Akt.-Ges. in Gütersloh in Westf.

Gegründet: 1890. 1905/1906 Um- bzw. Neubau der Brauerei; Kostenaufwand M. 150 359. Absatz 1902/1903—1907/1908: 36 104, 40 000, 40 246 hl; später jährlich ca. 35—40 000 hl.

Kapital: M. 1 300 000 in 1000 St.-Aktien u. 300 Vorz.-Akt. à M. 1000. Urspr. M. 350 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./4. 1899 um M. 325 000 in 325 Aktien, von denen 1 Aktionär 150 Stück zu 110% erhielt, der Rest den anderen Aktionären 2:1 v. 1.—10./5. 1899 zu 115% angeboten wurde u. lt. G.-V. v. 19./5. 1904 um M. 325 000 (auf M. 1 000 000) in 325 neuen, ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien, von denen 100 freihändig zu 115% begeben, der Rest den Aktionären 3:1 v. 15./6.—1./7. 1904 zu 120% angeboten wurde. Lt. G.-V. v. 17./3. 1910 um M. 300 000 in 300 Vorz.-Akt., div.-ber. ab 1./7. 1910 erhöht, die den Besitzern alter Aktien 10:3 zu 100% plus 3% Stempel angeboten wurden. Die Vorz.-Akt. genießen Vorz.-Div. u. Nachzahlungsverpflichtung.

Anleihe: M. 100 000 in Prior.-Oblig. Ende Sept. 1913 noch in Umlauf M. 85 000; Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu 105% durch jährl. Ausl. von 5 Stück in der G.-V. auf 2./1.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; bis 1910 v. 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Nov.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Bis 5% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., 20% Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 23 667, Gebäude 335 700, Masch., Kessel u. Utensil. 102 000, Fässer 71 000, Pferde u. Wagen 5000, Eismasch. 36 000, Lastautomobil 12 000, elektr. Beleucht. u. Kraftanlage 2900, auswärt. Besitzungen abzügl. der darauf lastenden Hypoth. 682 500, Bierniederlagen 20 500, Bank- u. sonst. Guth. 40 823, Kassa 7521, Wechsel 93 389, Bierforder. 201 000, Darlehensforder. 516 943, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 186 721. — Passiva: St.-Aktien 1 000 000, Vorz.-Aktien 300 000, Prior.-Oblig. 85 000, do. Zs.-Kto 1091, Bankkasschepte 150 000, Diverse auf feste Ziele 445 967, Diverse 9977, Spez.-R.-F. 210 000, R.-F. 110 000, Talonsteuer-Res. 2600. Sa. M. 2 337 666.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rabatt, Steuern, Zs., Gehälter, Frachten, Fuhrwesen, Eis, Reparatur., überhaupt sämtl. Unk. 194 016, Abschreib. 83 972, Verluste 22 046, Gewinn 23 030. — Kredit: Vortrag 2212, Bruttogewinn 320 852. Sa. M. 323 065.

Dividenden: St.-Akt. 1893/94—1912/13: 5, 6, 7, 8, 8, 6, 6, 8, 8, 8, 6, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0% ; 1910 (3 Mon.): Vorz.-Akt.: 5% ; 1910/11—1912/13: 5, 5, 5% .

Direktion: Wilh. Rossenbeck, Konrad Erlenwein. **Prokurist:** W. Honigmund.

Aufsichtsrat: Vors. Friedr. Elmendorf jr., Rich. Kaselowsky, Paul Niemöller, August Niemöller, Rud. Greve.

Vereinigte Brauereien Act.-Ges. Gumbinnen in Gumbinnen.

Gegründet: 13./1. 1898; eingetr. 16./2. 1898. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Betrieb der beiden früher unter den Firmen „Felix Fürstenberg“ und „J. C. Schawaller“ in Gumbinnen bestanden Brauereien. Der Wert der Einlagen der Firma Felix Fürstenberg